

Mit allen zahntechnischen Wassern gewaschen

Echte Urgesteine: Udo Brandhorst und Horst Rüterbories arbeiten seit 50 Jahren im Dentallabor Büker

Monika Vollmer

OSNABRÜCK Vor genau 50 Jahren haben Udo Brandhorst (66) und Horst Rüterbories (65) zusammen eine Ausbildung bei Büker in Osnabrück begonnen. Die Arbeit als Zahntechniker und das Umfeld gefielen ihnen so gut, dass sie geblieben sind – bis heute.

Seit dem 2. April 1973 gehen sie jeden Morgen stolz zur Arbeit, sind nie unpünktlich und stehen nach all den Jahren immer noch mit ganz viel Herzblut hinter dem Betrieb, dem sie ein halbes Jahrhundert die Treue gehalten haben und der seinen Sitz in der Goldstraße hat. „Als ich die Ausbildung begann, dachte ich mir die ersten 14 Tage: Nein, das halte ich nicht aus.“ Horst Rüterbories schmunzelt, als er gesteht, dass der Wechsel von Schule zum Beruf anfangs

schon ein gewisser Stressfaktor gewesen sei – und dass er zu dem Zeitpunkt eigentlich lieber Radio- und Fernsehmechaniker geworden wäre.

Höhen und Tiefen erlebt

Auf Anraten seines Vaters, der ihm in pragmatischer Art darlegte, dass Zähne immer gebraucht werden, entschloss der damals 15-Jährige sich zu einer Zahntechnikerlehre. Die Entscheidung hat er nie bereut. Eigentlich gebe es nicht einen Tag, an dem sie nicht gerne zur Arbeit gegangen seien, berichten unisono die beiden Männer, die an jenem 2. April zeitgleich ihre Lehre in dem Osnabrücker Traditionsbetrieb begonnen hatten.

„Natürlich gab es in all der Zeit auch Phasen des Auf



Horst Rüterbories (links) und Udo Brandhorst fingen genau vor 50 Jahren eine Lehre als Zahntechniker an und haben ihrem Arbeitgeber bis heute die Treue gehalten. Foto: Monika Vollmer

und Abs.“ Udo Brandhorst berichtet von Zeiten, als er auf 20 Prozent seines Gehaltes verzichtete, aber auch von Tagen, die an die Substanz gingen, weil sich die Arbeiten bis in den Flur stapelten. „1989 stand die

einen Zahnersatz haben wollte.“

Obwohl in all den vergangenen Jahren neue Techniken, andere Materialien sowie die Digitalisierung einzogen und der Arbeitsaufwand stets höher wurde, spielten weder Brandhorst noch Rüterbories je mit dem Gedanken, woanders ihr Glück zu versuchen. „In anderen Unternehmen kochen die auch nur mit Wasser“, stellt der heute 66-jährige Brandhorst fest und betont, dass die Tätigkeit in dem Osnabrücker Betrieb für ihn eher Hobby als Arbeit war.

Das können wahrscheinlich nur wenige von ihrem Job behaupten. Firmeninhaber Axel Büker zeigt sich jedenfalls beeindruckt, dass die beiden ein halbes Jahrhundert mit deutschen Werten wie Zuverlässigkeit, extremem Qualitätsbewusstsein, Hilfsbereitschaft

sowie Talent überzeugt haben. Er ist sich sicher, dass es solch eine Leistung so nicht wieder geben wird, meint dazu: „Heutzutage ist das doch undenkbar.“

Den Beruf quasi zweimal neu gelernt

Über die beiden Jubilare ist er jedenfalls voll des Lobes. Büker, seit 45 Jahren in dem von seinem Vater 1954 gegründeten Unternehmen tätig, weiß, was er an den treuen Mitarbeitern hat. „Bedingt durch die rasante technische Entwicklung, ist es so, dass sie den Beruf zweimal neu gelernt haben. Mit all ihrer Erfahrung sind sie Meister ihres Faches, ungeschlagen in Routine und Erfahrung. Sie sind geradezu mit allen zahntechnischen Wassern gewaschen.“ Jetzt hofft er, dass die, wie er es ausdrückt, junge Brut in die

Fußstapfen der älteren treten wird.

Gleich vier Kammersieger, zwei Bundessieger und Vize-Bundessieger hat der Traditionsbetrieb in den vergangenen Jahren hervorgebracht. „Auch wenn das Eis dünn ist, was Nachwuchs angeht, irgendwo scheinen wir etwas richtig zu machen.“ Die Wertschätzung seiner Angestellten ist dem Unternehmer jedenfalls wichtig. Mit rotem Teppich, Riesen-Torte und vielem mehr wird am Montag gefeiert. Und dann wartet auch noch ein besonderes Geschenk als Überraschung auf die beiden.

Und wie geht es für die beiden weiter? Während Horst Rüterbories noch bis 2024 in Vollzeit weiterarbeiten möchte, tritt Udo Brandhorst seine wohlverdiente Rente an und wird nur noch stundenweise in dem Dentallabor tätig sein.